

Pressemitteilung: 12.729-027/22

Großhandelspreise im Jänner 2022 um 15,5% höher als vor einem Jahr

Wien, 2022-02-07 – Für **Jänner 2022** betrug der Index der **Großhandelspreise (GHPI 2020)** nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 119,1 Punkte und stieg somit um 15,5% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat an. Verglichen mit dem Vormonat erhöhte sich der Index um 2,6%. Im Dezember 2021 hatte die Jahresveränderungsrate +15,0% betragen.

Die kräftigen Preissteigerungen gegenüber **Jänner 2021** haben den Index des heimischen Großhandels stark beeinflusst, vor allem bei Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+62,1%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+60,6%), festen Brennstoffen (+59,4%) sowie Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+52,5%). Zu regelrechten Preisschüben kam es weiters bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+46,9%), Altmaterial und Reststoffen (+45,9%), Nicht-Eisen-Metallen (+42,4%), Eisen und Stahl (+42,2%), Motorenbenzin inkl. Diesel (+31,6%), technischen Chemikalien (+24,1%) sowie Rohholz und Holzhalbwaren (+23,2%). Verteuert haben sich im Jahresabstand auch lebende Tiere (+13,6%), Häute und Leder (+11,5%), sonstige Baustoffe (+11,0%), Papier und Pappe (+10,6%) sowie landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+10,1%).

Im Vergleich zum Vormonat **Dezember 2021** waren die stärksten Preistreiber Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+11,8%), sonstige Mineralölerzeugnisse (+9,5%), feste Brennstoffe (+8,9%), technische Chemikalien (+8,7%), Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten (+8,4%), Tapeten und Fußbodenbeläge (+7,2%) sowie Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen (+6,0%). Auch die Preise für Textilien (+5,0%), Schreibwaren und Bürobedarf (+4,8%), Spiele und Spielwaren (+4,7%) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (+4,3%) stiegen merkbar. Außerdem verteuerten sich landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör sowie Büromöbel (je +4,1%), Werkzeugmaschinen (+4,0%), Anstrichmittel (+3,8%) und sonstige Baustoffe (+3,7%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2022	GHPI 2020=100	in %	in %
Jänner ¹⁾	119,1	2,6	15,5
2021	GHPI 2020=100	in %	in %
Dezember	116,1	-0,5	15,0
November	116,7	1,0	16,6
Oktober	115,6	2,6	15,8
September	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 711 28-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA